



Rueil-Malmaison, 2. Februar 2010

PRESSEMITTEILUNG

JAHRESUMSATZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

- **Konzernumsatz 2009: 31,9 Milliarden Euro¹ (-4,6%)**
 - **Wachstum in der Konzessionssparte: 4,9 Milliarden Euro (+2,4%)**
 - **Begrenzter Rückgang in den Bausparten: 26,9 Milliarden Euro (-5,7%)**
- **Erhöhter Auftragsbestand im Vergleich zum Vorjahreswert: 24 Milliarden Euro (+4%)**

Das Leistungsvolumen des VINCI-Konzerns hat sich vor dem Hintergrund der Wirtschafts- und Finanzkrise 2009 insgesamt recht gut gehalten, und damit die vom Konzern angekündigte Tendenz bestätigt.

Bei den Autobahnkonzessionen war ab dem zweiten Quartal wieder eine Zunahme des Leichtverkehrs festzustellen, die den weiterhin durch die schleppende Konjunktur in der Industrie beeinträchtigten Schwerverkehr ausglich.

In den Bausparten konnte die hauptsächlich durch die konjunkturbedingte Schrumpfung der Hochbaumärkte in Europa bedingte rückläufige Entwicklung des Auftragseingangs dank neuer Infrastrukturprojekte insbesondere außerhalb Frankreichs eingedämmt werden. Gleichzeitig zeigt sich hier auch die gezielte Fokussierung der Gruppe auf Geschäfte mit angemessener Marge.

In einem nach wie vor ungewissen wirtschaftlichen Umfeld erweist sich das VINCI-Konzept des „integrierten Konzessions- und Baukonzerns“ als ausgesprochen robust und gut an die Entwicklung der von VINCI bedienten Märkte angepasst. Darüber hinaus profitiert der Konzern heute von den Investitionen, die in den letzten Jahren getätigt wurden (insbesondere Soletanche-Bachy, Entrepouse Contracting, Etavis und ETF-Eurovia Travaux Ferroviaires) um den Mehrwert des Leistungsangebots zu steigern und die geografische Diversifizierung zu beschleunigen.

¹ Der Gesamtumsatz von VINCI, in dem gemäß IFRIC 12 auch von konzernfremden Unternehmen ausgeführte Bauleistungen für die Konzessionsgesellschaften des Konzerns erfasst sind, beläuft sich für 2009 auf 32,5 Milliarden Euro (gegenüber 33,9 Milliarden Euro im Vorjahr)

Umsatz zum 31. Dezember 2009

Der konsolidierte Jahresumsatz 2009 war mit insgesamt 31,9 Milliarden Euro um 4,6% geringer als im Vorjahr. Bei vergleichbarer Struktur, bereinigt um die Auswirkungen des externen Wachstums (+2,5%) und die Währungseffekte (-1,6%), beträgt der Rückgang 5,5%.

Der Umsatz von VINCI Concessions erhöhte sich um 2,4% (bei vergleichbarer Struktur +2,8%) auf 4,9 Milliarden Euro.

Die auf Projektbasis tätigen „Bausparten“ verzeichneten erwartungsgemäß eine Umsatzminderung um 5,7% (bei vergleichbarer Struktur -6,8%) auf 26,9 Milliarden Euro. Der Trend des 3. Quartals – Leistungsschwund bei VINCI Construction und VINCI Energies, Stabilisierung bei Eurovia – setzte sich im 4. Quartal unverändert fort.

In Frankreich verringert sich der Umsatz als Ergebnis einer Zunahme um 2,6% bei VINCI Concessions und eines 8,4%igen Rückgangs in den Bausparten per Saldo um 6,3% (bei konstanter Konzernstruktur -7,1%) auf 19,6 Milliarden Euro.

Der Auslandsumsatz betrug 12,3 Milliarden Euro – ein begrenzter Rückgang um 1,7% (bei vergleichbarer Struktur -2,7%). Recht rege war die Geschäftsentwicklung bei Eurovia, Entrepouse Contracting und Vinci Construction Grands Projets.

Der außerhalb Frankreichs erwirtschaftete Umsatzanteil nahm weiter zu, von 37,4% im Vorjahr auf nunmehr 38,5%. In den Bausparten beläuft sich der internationale Anteil 2009 auf 44,5% (gegenüber 42,9% in 2008).

Analyse nach Sparten

VINCI Concessions: 4 899 Millionen Euro (+2,4%)

Die von VINCI betriebenen vier Autobahnnetze in Frankreich verzeichneten 2009 einen Umsatzanstieg um 3,1% auf 4 095 Millionen Euro. Bei Zugrundelegung eines konstanten Streckennetzes ergibt sich per Saldo eine Zunahme um 1,2%, die aus einem Umsatzplus von 3,2% bei den Leichtfahrzeugen und einem wie vorhergesehenen 10%igen Rückgang bei den Schwerfahrzeugen resultiert. Hinzu kamen die positive Wirkung der Verkehrsfreigabe neuer Abschnitte (+0,6%) und die Tarifeffekte.

Der im 4. Quartal ausgewiesene Anstieg des Verkehrsaufkommens um 3,1% bestätigt die seit dem 2. Quartal spürbare Belebung des Leichtverkehrs in Verbindung mit einer nachlassenden Verminderung des Schwerverkehrs (-3,7%). Unter Einbeziehung der neu in Betrieb genommenen Strecken (Autobahn A19 und A86 Duplex-Tunnel) verzeichnete VINCI Autoroutes France im 4. Quartal ein Umsatzplus von 4,7%.

Umsatz der einzelnen Autobahnnetze:

<i>In Millionen Euro</i>	4. Quartal 2009	Δ 2009/2008	Zum 31.12.2009	Δ 2009/2008
ASF	531	+3,0%	2 357	+2,3%
Escota	140	+5,6%	610	+3,2%
Cofiroute	258	+4,7%	1 111	+3,1%*
Arcour**	7	-	18	-
VINCI Autoroutes France	937	+4,7%	4 095	+3,1%

* Die im Juli erfolgte Eröffnung des ersten Abschnitts des A86 Duplex-Tunnels zwischen Rueil-Malmaison und Vaucresson brachte für Cofiroute in 2009 einen Umsatzeffekt von 0,3%.

** Autobahn Artenay-Courtenay (A19), eröffnet im Juni 2009

Der Umsatz von VINCI Park wuchs um 0,5% (bei vergleichbarer Struktur +3,3%) auf 632 Millionen Euro. In Frankreich wurde dank der weiterhin guten Frequentation der VINCI-Parkbetriebe in Paris auf

Stundenbasis und der Zunahme der Parkhaus-Abos ein Umsatzplus von 1,7% auf 413 Millionen Euro erzielt. Der Auslandsumsatz erhöhte sich bei Zugrundelegung vergleichbarer Daten um 6,8% auf insgesamt 210 Millionen Euro; maßgeblich hierfür war hauptsächlich die Entwicklung des Nordamerika-Geschäfts.

VINCI Energies: 4 339 Millionen Euro (-6,0%)

In Frankreich verringerte sich der Jahresumsatz von VINCI Energies um 5,0% (bei vergleichbarer Struktur -5,4%) auf 3 004 Millionen Euro. Dabei wirkten sich vor allem die Investitionsflaute bei den Gewerbeimmobilien und die schwache Nachfrage in der Industrie negativ auf das Leistungsvolumen aus. Der Bereich Infrastrukturen für Energieproduktion und -transport dagegen konnte sich recht gut halten.

Der Auslandsumsatz sank um 8,1% auf 1 335 Millionen Euro (bei konstanter Struktur -9%) – allerdings mit großen Unterschieden zwischen den einzelnen Ländern: der Rückgang in Nordeuropa, Mitteleuropa und Spanien kontrastierte mit einer recht stabilen Entwicklung in Deutschland, der Schweiz und Belgien.

Der Auftragsbestand von VINCI Energies zum 31. Dezember 2009 war mit insgesamt 2,3 Milliarden Euro um 3% rückläufig im Vergleich zum Vorjahreswert. Er entspricht ungefähr 6,5 Monaten durchschnittlicher Leistung von VINCI Energies.

Eurovia: 8 003 Millionen Euro (-2,2%)

In Frankreich verringerte sich der Jahresumsatz von Eurovia um 5,4% auf 4 639 Millionen Euro (bei konstantem Konsolidierungskreis -8,5%). Im 4. Quartal trat – vor allem dank der vorher von den Kommunen ergriffenen Maßnahmen zur Konjunkturförderung – eine Stabilisierung des Geschäfts ein. Weitere wichtige Einflussgrößen des Jahres 2009 waren die Fertigstellung mehrerer Autobahn-Großbaustellen und die dynamische Entwicklung des Eisenbahnbaus, wo ETF einer der wichtigsten Anbieter ist.

Der Auslandsumsatz von Eurovia stieg um 2,6% auf insgesamt 3 364 Millionen Euro (bei vergleichbarer Struktur errechnet sich währungsbereinigt ein Zuwachs von 4,1%). Einem moderaten Leistungsrückgang in Großbritannien und den Vereinigten Staaten stand eine weiterhin rege Nachfrage in der Tschechischen Republik und in Kanada gegenüber. In Deutschland, Polen und der Slowakei nahm der Umsatz dank diverser Autobahn-Großbaustellen (die wichtigsten davon im Rahmen von PPP-Projekten in Zusammenarbeit mit VINCI Concessions) deutlich zu.

Der Auftragsbestand von Eurovia zum 31. Dezember 2009 beläuft sich auf 5,9 Milliarden Euro – eine deutliche Erhöhung um 24% gegenüber Ende 2008, wobei insbesondere die in Deutschland in Zusammenarbeit mit VINCI Concessions (Autobahn A5) und in der Slowakei (Expressweg R1) hereingenommenen Projekte positiv zu Buche schlugen. Dieser Auftragsbestand entspricht fast 9 Monaten durchschnittlicher Leistung.

VINCI Construction: 14 548 Millionen Euro (-7,5%)

In Frankreich verringerte sich der Umsatz von VINCI Construction um 11,4% auf 7 283 Millionen Euro. Maßgeblich hierfür waren der Leistungseinbruch im Hochbau und die Fertigstellung mehrerer Großbaustellen (Autobahn A19, Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke Rhein-Rhône, A86 VL1, Baustellen auf La Réunion), die nur teilweise durch das Anlaufen neuer Projekte (Ausbau der A63, A89-Tunnel, Erdarbeiten für die A65) ausgeglichen wurden.

Im Ausland war der Umsatzrückgang moderater, mit insgesamt 7 265 Millionen Euro, d.h. -3,1% (bei vergleichbarer Struktur -5,3%). Während das Hochbaugeschäft in Belgien und Mitteleuropa durch den negativen Markttrend belastet wurde, blieb das Leistungsvolumen in Großbritannien dank der Integration

der jüngsten Zukäufe (Taylor Woodrow Construction, Haymills) stabil. VINCI Construction Grands Projets und Entrepote Contracting profitierten von der dynamischen Entwicklung im Infrastruktursektor und im Bereich „Oil & Gas“, speziell im Mittleren Osten.

Der Auftragsbestand von VINCI Construction per 31. Dezember 2009 ist mit insgesamt 15,8 Milliarden Euro nicht weit entfernt (-2%) vom Vorjahresniveau. Er entspricht mehr als einem Jahr durchschnittlicher Leistung. Ungefähr zwei Drittel des Auftragsbestands von VINCI Construction sind im Laufe des Jahres 2010 auszuführen.

Ausblick

Bei erschwerten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verzeichneten die auf Projektbasis tätigen Konzernsparten (VINCI Energie, Eurovia, VINCI Construction) 2009 insgesamt einen Auftragseingang der in etwa dem Jahresumsatz entspricht.

Der Konzern beginnt das Jahr 2010 trotz des nach wie vor praktizierten konsequent selektiven Vorgehens in der Akquise mit einem Auftragsbestand in Höhe von 24 Milliarden Euro, d.h. fast 4% mehr als zum 31. Dezember 2008.

Der wachsende Anteil der Großprojekte, speziell im Ausland, in den Bereichen Verkehr, Energie und Umwelt, bei denen vielfältige technische Kompetenzen zum Zuge kommen, hat eine größere Abwicklungsdauer des Auftragsbestands zur Folge. Insgesamt sind ungefähr 70% der vorhandenen Aufträge im Laufe des Jahres 2010 auszuführen.

Gleichzeitig bestätigt die Aktivität des Konzessionsbereichs ihre Robustheit.

Die wirtschaftlichen Kenndaten zeigen gerade angesichts der heutigen Herausforderungen die Richtigkeit des Entwicklungsmodells von VINCI, basierend auf der Komplementarität der Konzerntätigkeiten in den Bereichen Bau und Betrieb von Infrastrukturen, auf dem vielfältigen technischen Knowhow und der starken Präsenz auf internationaler Ebene. Dank dieser Stärken und den führenden Positionen des Konzerns in vielen Märkten wird VINCI die intakt gebliebenen mittelfristigen Wachstumsfaktoren in den Bereichen Urbanisierung, Mobilität, Energiebedarf und Umweltbelange bestens nutzen können.

Die Konzernergebnisse für das Jahr 2009 werden am 3. März 2010 nach Börsenschluss veröffentlicht.

Pressekontakt: Estelle FERRON-HUGONNET
Tel.: +33 1 47 16 32 41
E-Mail : estelle.ferron@vinci.com

Investor Relations: Christopher WELTON Marie-Amélie FOLCH
Tel.: +33 1 47 16 45 07 +33 1 47 16 45 39
E-Mail: christopher.welton@vinci.com marie-amelia.folch@vinci.com

Diese Pressemitteilung ist auf Französisch, Englisch und Deutsch von der VINCI-Website abrufbar: www.vinci.com

Konzernumsatz zum 31. Dezember 2009

in Millionen Euro	31. Dezember		Veränderung 2009/2008	
	2008	2009	real	vergleichbar
VINCI Autoroutes France	3 972,0	4 095,0	3,1%	3,1%
VINCI Park & sonstige Konzessionen	809,4	803,5	(0,7%)	1,1%
Zwischensumme Konzessionen	4 781,4	4 898,5	2,4%	2,8%
VINCI Energies	4 614,3	4 339,1	(6,0%)	(6,5%)
Eurovia	8 183,1	8 002,9	(2,2%)	(3,7%)
VINCI Construction	15 722,4	14 548,3	(7,5%)	(8,5%)
Zwischensumme Bausparten	28 519,8	26 890,3	(5,7%)	(6,8%)
VINCI Immobilier	558,5	559,3	0,1%	0,1%
Eliminierungen	(401,8)	(419,8)		
Gesamtsumme ohne Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften (IFRIC 12)	33 457,9	31 928,2	(4,6%)	(5,5%)
<i>Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften</i>	<i>1 012,6</i>	<i>981,6</i>	<i>(3,1%)</i>	<i>(3,1%)</i>
<i>Konzerninterne Eliminierungen</i>	<i>(540,2)</i>	<i>(458,0)</i>		
<i>Externe Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften</i>	<i>472,5</i>	<i>523,6</i>	<i>10,8%</i>	<i>10,7%</i>
Gesamt*	33 930,3	32 451,8	(4,4%)	(5,3%)

Geografische Verteilung

in Millionen Euro	31. Dezember		Veränderung 2009/2008	
	2008	2009	real	vergleichbar
Frankreich				
VINCI Concessions	4 466,8	4 582,4	2,6%	2,6%
VINCI Energies	3 160,8	3 003,9	(5,0%)	(5,4%)
Eurovia	4 905,2	4 639,4	(5,4%)	(8,5%)
VINCI Construction	8 221,6	7 283,3	(11,4%)	(11,6%)
Zwischensumme Bausparten	16 287,6	14 926,6	(8,4%)	(9,5%)
Eliminierungen und Sonstiges	181,9	113,2		
Total	20 936,3	19 622,2	(6,3%)	(7,1%)
<i>Externe Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften</i>	<i>422,2</i>	<i>472,4</i>	<i>11,9%</i>	<i>11,9%</i>
Total Frankreich*	21 358,5	20 094,5	(5,9%)	(6,8%)
Ausland				
VINCI Concessions	314,6	316,1	0,5%	5,5%
VINCI Energies	1 453,5	1 335,2	(8,1%)	(9,0%)
Eurovia	3 277,9	3 363,5	2,6%	4,1%
VINCI Construction	7 500,8	7 264,9	(3,1%)	(5,3%)
Zwischensumme Bausparten	12 232,2	11 963,7	(2,2%)	(3,3%)
Eliminierungen und Sonstiges	(25,2)	26,2		
Total	12 521,6	12 306,0	(1,7%)	(2,7%)
<i>Externe Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften</i>	<i>50,3</i>	<i>51,2</i>	<i>2,0%</i>	<i>0,9%</i>
Total International*	12 571,9	12 357,3	(1,7%)	(2,7%)

* Umsatz nach Anwendung von IFRIC 12 in Bezug auf Konzessionen und insbesondere die Berücksichtigung externer Bauumsätze der dem Konzern angehörenden Konzessionsgesellschaften (auf Rechnung des Konzessionsgebers realisierte und von konzernfremden Unternehmen ausgeführte Bauleistungen).

Konzernumsatz im 4. Quartal 2009

<i>in Millionen Euro</i>	4.Quartal		Veränderung 2009/2008	
	2008	2009	real	vergleichbar
VINCI Autoroutes France	894,9	936,5	4,7%	4,7%
VINCI Park & sonstige Konzessionen	209,6	202,3	(3,5%)	(0,2%)
Zwischensumme Konzessionen	1 104,5	1 138,8	3,1%	3,8%
VINCI Energies	1 259,4	1 168,8	(7,2%)	(7,6%)
Eurovia	2 169,7	2 166,8	(0,1%)	1,2%
VINCI Construction	4 187,3	3 713,1	(11,3%)	(9,0%)
Zwischensumme Bausparten	7 616,4	7 048,7	(7,5%)	(5,8%)
VINCI Immobilier	165,1	204,3	23,7%	23,7%
Eliminierungen	(136,5)	(41,7)		
Gesamtsumme ohne Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften (IFRIC 12)	8 749,5	8 350,1	(4,6%)	(3,0%)
<i>Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften</i>	<i>218,8</i>	<i>293,4</i>	<i>34,1%</i>	<i>23,8%</i>
<i>Konzerninterne Eliminierungen</i>	<i>(111,7)</i>	<i>(181,3)</i>		
<i>Externe Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften</i>	<i>107,2</i>	<i>112,1</i>	<i>4,7%</i>	<i>5,0%</i>
Gesamt	8 856,7	8 462,2	(4,5%)	(2,9%)

Auftragsbestand der Bausparten

(In Milliarden Euro)

	31. Dezember 2008	31. Dezember 2009	Δ ggü. 31-12-08
VINCI Energies	2,4	2,3	-3%
Eurovia	4,8	5,9	+24%
VINCI Construction	16,0	15,8	-2%
Gesamt	23,2	24,0	+4%
Frankreich	11,1	10,9	-2%
Ausland	12,1	13,1	+9%

Umsatzentwicklung von VINCI Autoroutes zum 31. Dezember 2009

	ASF	Escota	Cofiroute	VINCI Autoroutes France
PKW-Verkehr	3,6%	1,6%	3,4%	3,2%
LKW-Verkehr	-10,0%	-7,2%	-11,3%	-10,0%
Verkehrsaufkommen – konstantes Streckennetz	1,4%	0,7%	1,1%	1,2%
Neueröffnete Strecken	-	-	1,0%	0,6% (*)
Sonstige Effekte	1,2%	2,5%	1,1%	1,5%
Mauteinnahmen	2,6%	3,2%	3,2%	3,3%
Umsatz	2,3%	3,2%	3,1%	3,1%

(*) Davon Arcour: +0,5% / Duplex A86: +0,1%

Verkehrsaufkommen der Autobahnkonzessionen

(in Millionen gefahrener km)

Streckennetz	Zum 31. Dezember		Veränderung
	2008	2009	

ASF

PKW-Verkehr	konstant	23 252	24 080	3,6%
LKW-Verkehr	konstant	4 392	3 954	-10,0%
Gefahrene km Gesamt	konstant	27 644	28 034	1,4%

ESCOTA

PKW-Verkehr	konstant	5 882	5 976	1,6%
LKW-Verkehr	konstant	631	586	-7,2%
Gefahrene km Gesamt	konstant	6 513	6 562	0,7%

Cofiroute

PKW-Verkehr	konstant	8 547	8 840	3,4%
	real	8 914	9 290	4,2%
LKW-Verkehr	konstant	1 606	1 424	-11,3%
	real	1 666	1 484	-10,9%
Gefahrene km Gesamt	konstant	10 153	10 264	1,1%
	real	10 580	10 774	1,8%

Arcour

PKW-Verkehr		121	
LKW-Verkehr		15	
Gefahrene km Gesamt		136	

VINCI Autoroutes France

PKW-Verkehr	konstant	37 680	38 896	3,2%
	real	38 048	39 467	3,7%
LKW-Verkehr	konstant	6 630	5 964	-10,0%
	real	6 690	6 039	-9,7%
Gefahrene km Gesamt	konstant	44 310	44 860	1,2%
	real	44 737	45 506	1,7%